

# EINLADUNG



## Mehrsprachigkeit als Chance

Internationales Symposium zu Chancen und Potentialen von  
Mehrsprachigkeit in Schule und Hochschule

mit namhaften Referenten aus 7 verschiedenen Ländern sowie  
dem Herrn Unterrichtsminister O. Paasch

**Donnerstag, 12. Mai 2011, von 10:00 – 18:30 Uhr**  
**Freitag, 13. Mai 2011, von 9:15 – 17:30 Uhr**

Veranstalter: Autonome Hochschule in der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft  
Veranstaltungsort: Monschauer Straße 26  
4700 Eupen  
Tel.: +32 (0) 87 – 59 05 00  
Mail: info@ahs-dg.be

Unkostenbeitrag: € 15,-/Tag

Anmeldefrist: 2. Mai 2011

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

[www.ahs-dg.be](http://www.ahs-dg.be)

Eupen, im April 2011

## **Internationales Symposium**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum internationalen Symposium zu Chancen und Potentialen von Mehrsprachigkeit in Schule und Hochschule am 12. und 13. Mai 2011 an der Autonomen Hochschule in Eupen ein.

Das internationale Symposium zu Mehrsprachigkeit soll Studierenden und Praktikern in Schule und Hochschule in zwei Tagen einen konzentrierten Gedanken- und Materialaustausch zu Konzepten von Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Muttersprache in der Minderheitssituation - auch und vor allem im Hinblick auf junge Menschen mit Migrationshintergrund - ermöglichen.

Kolleginnen und Kollegen aus Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Polen, Luxemburg, Finnland, Italien sowie aus der Schweiz werden berichten, welche unterschiedlichen Konzepte in vorschulischen Einrichtungen, Schulen und Hochschulen in ihren Ländern und Regionen für den Umgang mit sprachlichen Minderheiten erstellt worden sind. Referenten aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden über Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der DG referieren.

Wir freuen uns, Ihnen Konzepte, aber auch Unterrichtsmaterialien und Lehrbücher vorzustellen, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, die eigenen Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit und Integration zur Diskussion zu stellen, gegenseitig Gedanken auszutauschen und weitere Konzepte kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Boemer  
Direktor

Fachbereich  
Bildungswissenschaften

Monschauer Straße 26 • 4700 Eupen  
Tel. +32 (0) 87 – 59 05 00  
Fax. +32 (0) 87 – 55 65 46  
[info@ahs-dg.be](mailto:info@ahs-dg.be)  
[www.ahs-dg.be](http://www.ahs-dg.be)

# Programm: Mehrsprachigkeit als Chance

## Donnerstag, 12. Mai 2011

10:00 Uhr **Begrüßung**

10:15 Uhr **Wilfried VÖLKER (Hueber-Verlag, Deutschland):**  
Neurodidaktik und Fremdsprachenunterricht

11:15 Uhr **Klaus CIVEGNA (Freiberufler, Italien):**  
Interkultureller Zweit- bzw. Fremdsprachenunterricht unter Berücksichtigung der Situation sprachlicher Minderheiten

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Monika WITT und Alina DITTMANN  
(Institut für Neuphilologie FH Nysa, Polen):**

- Sprachbiografien erforschen und erzählen – Schreibprojekt mit polnischen Germanistikstudenten
- Konzepte für vorschulische Einrichtungen und Schulen sprachlicher Minderheiten in Polen

14:45 Uhr **Christine LE PAPE RACINE (Pädagogische Hochschule der  
Fachhochschule Nordwestschweiz, Schweiz):**  
Umgang mit Mehrsprachigkeit anhand von zwei Projekten:

- Biel, Kindergarten dual-way Immersion D/F mit einem Drittel allophoner Kinder
- "Mille feuilles": Neue Lehr- und Lernmaterialien für den Französischunterricht für Kinder ab 9 Jahren

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Nancy MORYS (Universität Luxemburg) und Christiane TONNAR-  
MEYER (Verantwortliche im luxemburger  
Unterrichtsministerium des "Service de la scolarisation des enfants  
étrangers", i.R., Luxemburg):**  
Mehrsprachigkeit in Luxemburg – Didaktische Zugänge in Schule und Lehrerbildung mit anschließender Diskussionsrunde

## **Freitag, 13. Mai 2011**

- 09:15 Uhr**     ***Petra LINDEROOS (Universität Jyväskylä, Finnland):***  
Das finnische Schul- und Ausbildungssystem – Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- 10:45 Uhr**     ***Wilfried VÖLKER (Hueber-Verlag, Deutschland):***  
Erziehungsmilieus von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund als Herausforderung im Schulalltag
- 12:00 Uhr**     **Mittagspause**
- 13:15 Uhr**     ***Elisabeth GESSNER und Horst Paul KUHLEY (Universität Kassel, Deutschland):***  
Vom Alltagsdeutsch zur Fachsprache – Schulische Förderkonzepte für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund
- 14:30 Uhr**     ***Referenten aus der DG (Belgien):***  
Konzepte für vorschulische Einrichtungen sowie Schulen zur Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- 15:45 Uhr**     **Kaffeepause**
- 16:15 Uhr**     ***Oliver PAASCH, Unterrichtsminister der DG:*** Multilingualität, Förderpädagogik und Integrationskonzepte in der DG
- 17:00 Uhr**     abschließende Diskussionsrunde: Multikulturelle Integrationsmodelle und Konzepte zur Förderung der Mehrsprachigkeit

## Referenten

**CIVEGNA Klaus (Italien)**, Lehrer für Deutsch als Zweitsprache an italienischen Schulen in Bozen, 3 Jahre Lehrplanarbeit, schließlich am Pädagogischen Institut. Arbeiten im Bereich der pädagogischen Forschung und didaktischen Innovation. Arbeitsschwerpunkte: interkulturelles Lernen, inhaltsbezogene Spracharbeit, Europäisches Sprachenportfolio. Tandem-Berater. Heute freiberuflich tätig als Begleiter von Schulversuchen und LehrerInnenfortbildner sowie als Dolmetscher.



**DITTMANN Alina (Polen)**, Deutschlehrerin und Fachberaterin für Deutsch am Institut für Lehrerfortbildung in Oppeln (1997-2000). Aktuell Dozentin im Neuphilologischen Institut der Staatlichen Fachhochschule in Neisse/Oberschlesien - Fachbereich DaF/Germanistik. Interessen: Fremdsprachenerwerb, Praxis des Deutschunterrichts, Literaturdidaktik im DaF/DaM-Unterricht.



**GESSNER Elisabeth (Deutschland)**, Lehrerin mit vielfältiger Unterrichtserfahrung an Gesamtschule, Förderstufe und Gymnasium, langjährige Tätigkeit in der Lehrerfortbildung, sowie als Pädagogische Mitarbeiterin in der Lehrerausbildung an der Universität Kassel. Schwerpunkte: Deutschdidaktik, Diagnostik, Lese- und Schreibdidaktik für alle Fächer, internationale Vergleichsstudien; zertifizierte Lehrkraft für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.



**GRAZYNA Glowania (Belgien)**, Lizentiat in Osteuropäischen Sprachen und Kultur. Seit 10 Jahren Lehrerin in der Clara-Viebig-Schule in Manderfeld, Unterricht in der Empfangsklasse. Hobby: Kunst, Malen



**HARDT Julie und HECKTERS Tatjana (Belgien)**, verantwortliche Lehrpersonen der EAS-Klasse (erstankommende Schüler) am Robert-Schumann-Institut (RSI). Sie bereiten Schüler mit Migrationshintergrund auf den Schul- und Lebensalltag in der Deutschsprachigen Gemeinschaft vor mit dem Ziel der Integration in den Regelunterricht in der Sekundarschule.



**KOCKS Brigitte (Belgien)**, Direktorin des RSI (Robert-Schumann-Institut) seit dem Schuljahr 2008/2009. Der Grundgedanke des RSI liegt in folgender Aussage: "Jeder Schüler ist in seiner Person einmalig und einzigartig." Die Schulgemeinschaft ist der Meinung, dass jeder seinen Platz in der Schule finden muss. Somit müssen Schüler mit Lernschwierigkeiten, Mängeln und fehlenden Sprachkenntnissen besonders betreut werden.



**KUHLEY Horst Paul (Deutschland)**



Lehrer mit Unterrichtserfahrung an Grundschule, Gesamtschule, Förderstufe und Gymnasium; langjährige Tätigkeit in der Lehrerfortbildung sowie als pädagogischer Mitarbeiter an der Universität Kassel. Schwerpunkte: die Europäische Dimension in der Schulentwicklung, kreatives Schreiben, interkulturelles Lernen, Lese- und Schreibdidaktik für alle Fächer, Fremdsprachendidaktik.

**LE PAPE RACINE Christine (Schweiz)**



18 Jahre Tätigkeit als Lehrerin auf der Sekundarstufe 1, Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Zürich. Spezialgebiete: Sprachenpolitik, Fremdsprachendidaktik, immersive Unterrichtsformen, Forschungsprojekte: Schweizerischer Nationalfonds, Europäische Union, Europarat. Curriculum-Entwicklung, Lehrmittelautorin  
Aktuell: Co-Leitung der Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Institut Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule der Nordwestschweiz

(PH FHNW)

**LINDEROOS Petra (Finnland)**



Studium der Germanistik, Politologie und Pädagogik für das Lehramt an Gymnasien an der FU Berlin und Philipps Universität Marburg. Ihr Referendariat absolvierte sie am Gymnasium Philippinum in Marburg. Seit 1987 lebt sie mit ihrem Mann und drei Kindern in Jyväskylä. Sie unterrichtet 'Deutsch als Fremdsprache' vorwiegend an der Universität Jyväskylä, wo sie auch die finnische Lehrerausbildung machte. Sie ist Vorsitzende des deutsch-finnischen Vereins Jyväskylä und forscht zurzeit im Bereich der Mehrsprachigkeit.

**MORYS Nancy (Luxemburg)**



Lehrerin (Studienrätin) für die Fächer Französisch und Musik. Unterrichtserfahrungen sammelte sie an Schulen in Berlin, Schleswig-Holstein, Bayern (Deutschland), Tielt (Belgien), Lille und Lothringen (Frankreich). Seit 2009 ist Nancy Morys in der universitären Lehrerausbildung aktiv. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin forschte und lehrte sie am Arbeitsbereich Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen der Freien Universität Berlin, ehe sie ab September 2010 als Dozentin für Sprachendidaktik

(Chargée de cours) an der Université du Luxembourg tätig wurde.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind interkulturelles und multilinguales Lernen sowie qualitative Unterrichtsforschung, Planungs- und Mediendidaktik (speziell Bandes Dessinées) für das Fach Französisch.

**RAMJOIE Karin (Belgien)**



Primarschullehrerin seit 1982, seit 2008 Schulleiterin der

Städtischen Grundschule Unterstadt (SGU) in Eupen.  
"Es ist normal, verschieden zu sein". Diese Aussage prägt das Leben und Lernen in der Städtischen Grundschule Unterstadt. Die Schwerpunkte für Unterricht und Erziehung liegen darin, dass jeder Mensch einzigartig ist und dass die Schule sich bemüht, die Stärken der Kinder zu stärken und die Schwächen zu mindern.

**TONNAR-MEYER Christiane (Luxemburg)**



von 1967-97: Leiterin des Pädagogischen Dokumentationszentrums am Luxemburger Lehrerbildungsinstitut (ISERP). Teilnahme an Forschungs- und Weiterbildungsprojekten.

Von 1997-2009: Verantwortliche des "Service de la scolarisation des enfants étrangers" am Unterrichtsministerium. In dem Rahmen, Organisation von

Arbeitsgruppen und Fortbildungen zum Thema Mehrsprachigkeit und "language awareness".

Verschiedene Veröffentlichungen, unter anderem: "*Ouverture aux langues à l'école. Vers des compétences plurilingues et pluriculturelles*", Ministère de l'Education nationale, Luxembourg 2010, ISBN 978-2-87995-014-3

**VÖLKER Wilfried (Deutschland)**, Studium der Sinologie, Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Germanistik und Pädagogik; 1. und 2. Staatsexamen Höheres Lehramt Deutsch und Geschichte; Erwachsenenbildung (M.A.); Aufbaustudium Online-Pädagogik; Kursleiter, Prüfer und Fortbildner für Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung seit 1980; seit 1990 als Pädagogischer Fachberater beim Hueber Verlag, Ismaning bei München ([www.hueber.de](http://www.hueber.de)).



**WITT Monika (Polen)**, Leiterin des Instituts für Neuphilologie an der Staatlichen Fachhochschule in Nysa (Polen). Didaktikerin und Sprachwissenschaftlerin, hat an der Universität Wroclaw in der Textlinguistik promoviert. Ihr Forschungsinteresse betrifft heutzutage in erster Linie die Schreibdidaktik. Sie hält Lehrveranstaltungen für Germanistikstudenten, die auf Lehramt arbeiten. Dabei gilt ihr Interesse im Besonderen den offenen Lernformen sowie innovativen Lernmethoden. Im Rahmen von Erasmus hat sie zahlreiche Vorträge und Seminare für deutsche und ausländische Studenten an den deutschen Universitäten (Bamberg, Heidelberg, Kassel) gehalten und an gemeinsamen Projekten wie z.B. Schreib- und Lesereisen des Bamberger Lehrstuhls für Didaktik teilgenommen.



## Anmeldung

### Internationales Symposium zu Chancen und Potentialen von Mehrsprachigkeit in Schule und Hochschule

Ich, Name, Vorname .....

Adresse .....

Telefon .....

nehme am Donnerstag, 12. Mai 2011 teil.

mit Mittagessen

ohne Mittagessen

nehme am Freitag, 13. Mai 2011 teil.

mit Mittagessen

ohne Mittagessen

Ich überweise die Summe von  € 15,-/1 Tag  
 € 30,-/2 Tage

auf die Kontonummer der AHS BE 34068242845890 mit der Angabe  
„Mehrsprachigkeit als Chance“ + mein Name.

Anmeldungen werden bis zum **2. Mai** telefonisch, per Post, per Mail oder per  
Fax angenommen.

### **Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Monschauer Straße 26

B - 4700 Eupen

Tel.: +32 (0) 87 - 59 05 00

Fax: +32 (0) 87 - 55 65 46

[info@ahs-dg.be](mailto:info@ahs-dg.be)